

## gas

### Performance

24. Januar 2004 — Siedlung Bernerstrasse Zürich, CH — fuge, Kunstprojekt — kuratiert von Christine Fueter — Dauer: 40min

Gegebenheiten — Die 1959 erbaute Siedlung Bernerstrasse in Zürich Altstetten steht vor dem Abriss. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden umgesiedelt. Nicht zuletzt, um Hausbesetzungen zu verhindern, bietet die Stadt Zürich die leer werdenden Wohnungen dem Kunstprojekt fuge für eine Zwischennutzung an. Mit der Auflage, eine Arbeit zu präsentieren, die sich mit der Situation an der Bernerstrasse auseinandersetzt, werden Künstlerinnen und Künstlern die verlassenen Wohnungen günstig als Ateliers überlassen.

Räumliche Situation — Innenhof. Grosse Rasenfläche. Bäume. Büsche. Ein Spielplatz und ein Kindergarten. Dunkelheit. Schnee. Das Licht der Strassenlaternen beleuchtet schwach die Szenerie.

Material und Vorbereitung — Eine 100m lange Schnur, 20cm über dem Boden gespannt. Achtzig Drahtstücke in regelmässigen Abständen der Schnur entlang in den Rasen gesteckt. Elf Bunsenbrenner.

Ablauf — X und Y bringen die Bunsenbrenner in Papiersäcken. Sie stellen die elf angezündeten Brenner, den einzelnen Drähten zugewandt, in Dreier- und Zweiergruppen in unregelmässigen Abständen im ersten Drittel der gespannten Schnur auf. Die Drähte beginnen zu glühen. In genau definierten, vom Brettspiel Dame abgeleiteten Spielzügen, bewegen X und Y die Bunsenbrenner der Linie entlang. Der zweitvorderste Brenner überspringt den vordersten und so weiter. Einzelne Bunsenbrenner bleiben zurück, während zwei Zweiergruppen bis an das Ende der Schnur kontinuierlich vorwärts bewegt werden. Die Drähte glühen kurz nach.

